

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1993-1994)
Heft: 47

Rubrik: Notizen zur Szene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

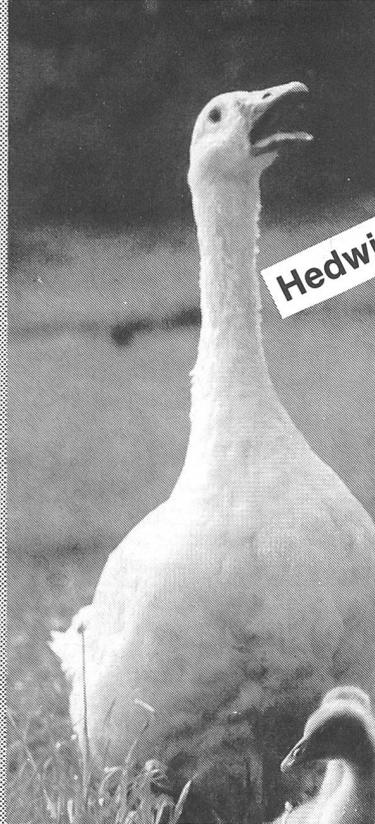
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hedwig Gansinger

Der Brunner-effekt schlägt seine Wellen auch in der Frauenszene. Nachdem sich **Ruth Dreifuss** entrüstet von ihrer Lebensgefährtin **Christiane Brunner** getrennt hatte, da diese ihre Nacktfotos in der FRAZ veröffentlichten liess, weinte sich nun Christiane bei einer alten Freundin aus: **Vera Kaa**. Vera gilt als engagierte und aufgeweckte Feministin und intelligente Ratgeberin nicht nur was den privaten Bereich angeht, und so suchte auch **Magda Vogel** mit ihrem heiseren Wellensittich sie auf, denn frau weiss ja, Vera liebt auch Tiere. Kaum war jedoch Magdas Vogeltier wieder gesund, startete sie eine Solotournee mit Texten von **Sigrid Weigel**, darunter der Ohrwurm, der in aller feministischer Munde ist: Ich bin eine Feministin, nur sprech ich nicht davon. sum,

sum, sum... Sigrid Weigel hat sich nun endgültig in Zürich niedergelassen. **Luise F. Pusch**, eine entfernte Verwandte von Sigi, kam diese besuchen. Pusch wurde mit einem Schweizer händchenhaltend gesehen, nicht mit der **Irène Schweizer**, denn diese pickelte gerade den Acas etwas vor, zusammen mit **Co Streiff**, die in der Frauenmusikszene als die neue Reine prochaine gefeiert wird. Doch genug getrascht. Behalten wir die Ereignisse um den Brunner-effekt im Auge: Nachdem Christiane weinend das Haus von Vera verliess, traf sie **Monika Weber**, die auf ihrem Velosolex gerade die Langstrasse runterratterte. Auf dem Gepäckträger hatte sie, wie immer, eine grosse Migrostüte geklemmt. Auch Monika hatte der Brunner-

effekt getroffen, konnte doch die Migros ihren Vierfruchtsaft mit der kleinen Sonne als Signet, den es eigentlich schon seit zwölf Jahren gibt (aber das behalten wir lieber unter uns Gänsen), viel besser verkaufen.

Monika überredete Christiane, sie zu einer engen Freundin zu begleiten, der recherchierfreudigen **Catherine**. Als sie im Hause Duttweiler ankamen, war die fleissige Catherine gerade dabei, wichtige Fotos zu entwickeln, die sicher in die Geschichte der Schweizer Politik eingehen werden.

Doch wer sich da wie und wo entblösst, erfährt ihr in der nächsten FRAZ. Gesagt werden kann jedoch, dass **Leni Robert**, **Milena Moser** und **Catherine Herriger**, die auf ihrer Putzfraueninsel die bösen Mütter spielen, in die Geschichte verwickelt sind.

NOTIZEN ZUR

S

Z

E

N

e